



Netze: Knoten, Fäden und Lücken.
Die Lücken stimulieren die Kreativität.

Bruno Buchberger

Prof. Dr. Bruno Buchberger

INNOVATION DURCH TECHNOLOGIE-NETZE

Donnerstag, 22. Mai 2003, 19.30 Uhr
Competence Center RHEINTAL
im Millenniumspark, Lustenau



Prof. Dr. Bruno Buchberger – der Technologie-Initiator und Spitzenforscher auf internationaler Ebene – gibt seine langjährigen Erfahrungen und Ideen für eine erfolgreiche Innovationstätigkeit weiter. Themen sind die erfolgreiche und aktive Gestaltung von Innovationstätigkeit in Unternehmen und das Erschließen und Einbinden von KMUs in Technologie-Netze.

Ab circa 20.30 Uhr laden wir Sie zu einem gemütlichen Ausklang mit Imbiss ein.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten um Anmeldung bis 18. Mai 2003 unter innovation-v@vol.at, T 05572/200 30-0 oder F 05572/200 30-9. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Prof. Dr. phil. DDr. hc. Bruno Buchberger

Erfolgreiche und bedeutende Persönlichkeit der internationalen Forschungsszene. Gleichzeitig initiierte er zahlreiche Forschungsgesellschaften und bringt seine Erfahrungen als Technologie-Manager ein.

- Geboren 1942 in Innsbruck, Doktorat (1966) und Habilitation (1973) in Mathematik
- an der Universität Innsbruck
- Seit 1974 ordentlicher Professor für Computer-Mathematik an der Universität Linz
- Zahlreiche Gastprofessuren und Forschungsaufenthalte in West- und Osteuropa, USA,
- Japan und Australien
- Erfinder der Theorie der »Gröbner-Basen«, eines grundlegenden Verfahrens der Computer-Mathematik, das heute weltweit in vielen Millionen Installationen in allen modernen mathematischen Software-Systemen verwendet wird
- Gründer und Leiter des RISC (Research Institute for Symbolic Computation, 1987)
- und des Softwareparks (1989)
- Initiator der FH-Studiengänge (1992) und des Software Competence Center Hagenberg (1998)
- Autor des ersten Konzepts des oberösterreichischen Technologie-Netzwerks (1992)
- Koordinator des Aufbaus der Informatik an der Universität Innsbruck (2000)

innovation (v